



Vorstellung der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

12. September 2018

Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof der
Gemeinde Havixbeck

Wolfgang Ganser

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt AKNW
Stiftung Westfälische Kulturlandschaft, Münster





Die Stiftung





- Landwirtschaftliche Naturschutzstiftung
- Gegründet vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer NRW
- Aufnahme der Stiftungsarbeit 2006





SWK

Stiftungszweck

„Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes durch den Erhalt und die Förderung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft, ihrer nachhaltigen Nutzungsfähigkeit und ihrer Biotop- und Artenvielfalt in Westfalen-Lippe“





- **Natur- & Artenschutz**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Ausgleichsmaßnahmen**





Natur- & Artenschutz





Natur- & Artenschutz

Modellprojekt: Energiepflanzenanbau und Biodiversität



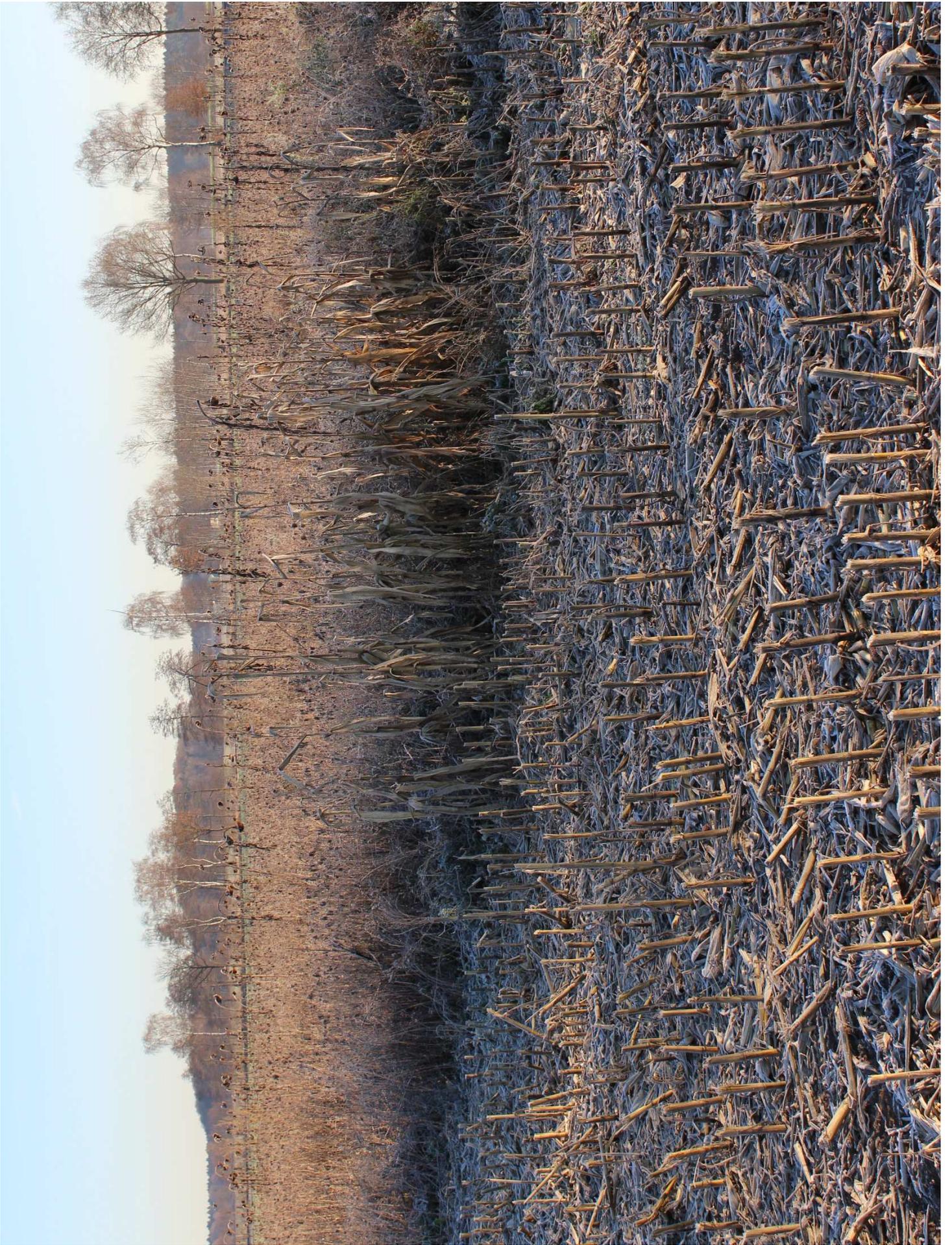


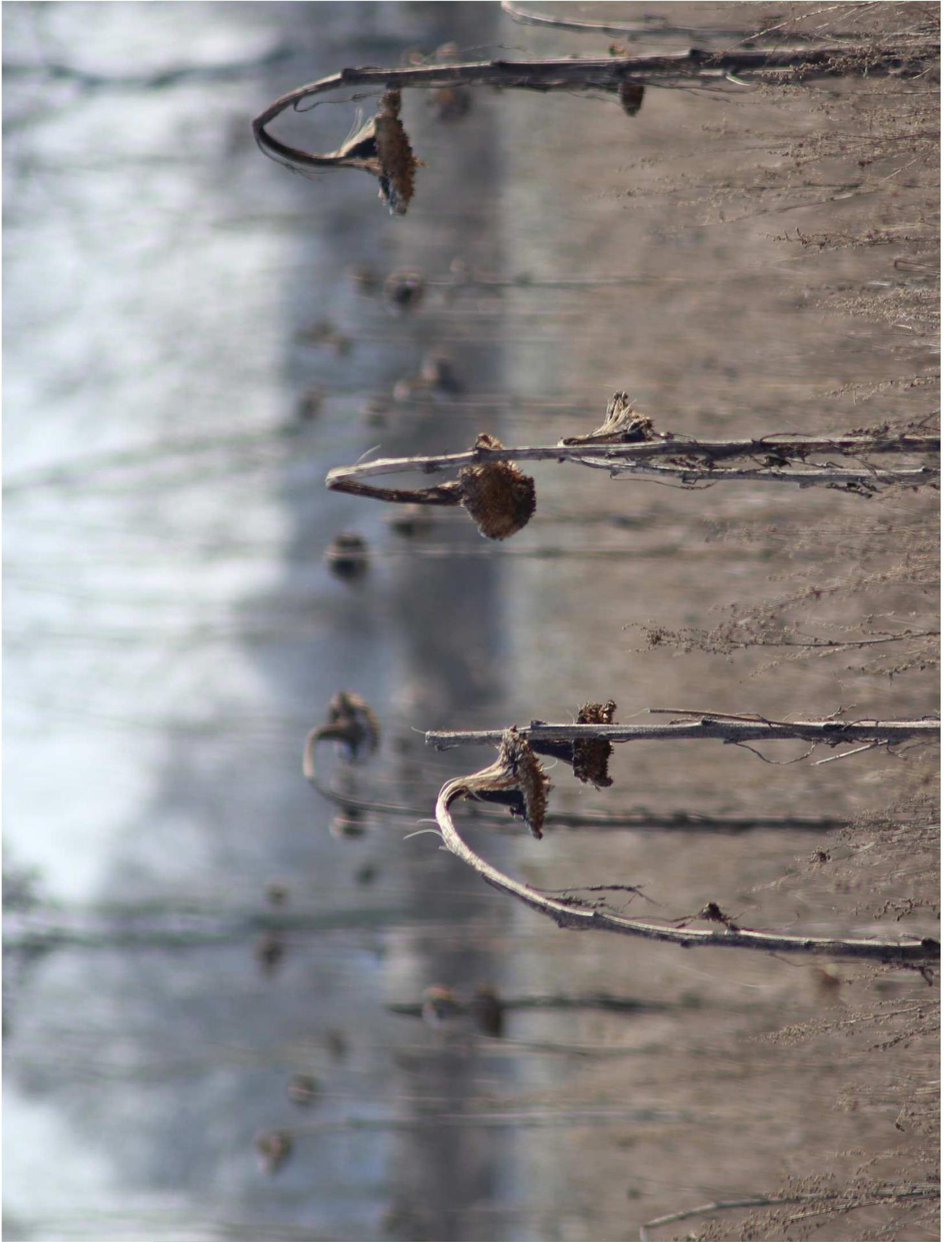












Natur- & Artenschutz

Projekt „Hegebeauftragter für das Münsterland“



Landesjagdverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesvereinigung der Jäger

VJE



Blühfläche „BG 90“ zur Verwendung in einer Biogasanlage



Blühstreifen



Strukturanreicherung im Herbst oder Frühjahr





Ausgleichsmaßnahmen



PIK Beispiele



Selbstbegrünungsbrache



Blühstreifen



Bearbeitungsfreie Schonzeit im Mais



Ext. Feldgrasstreifen



Extensivacker



Ext. Feldgrasfläche

Ausgleichsmaßnahmen

PIN-Handbuch & PIN Datenbank

Greening

WAS VERSTEHT MAN UNTER GREENING?
Seit dem 1. Januar 2015 müssen Landwirte, die ein Anrecht auf die Zahl Basisrentie haben, auf allen ihren beihilfefähigen Flächen dem Klima-

Umsetzungshandbuch Produktionsintegrierte Naturschutzmaßnahmen

Ackerrandstreifen

BESCHREIBUNG
Ackerrandstreifen werden vorwiegend an den Rändern von Getreideäckern angelegt. Wichtiges Merkmal ist der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Bereich der Streifen, wodurch die Entwicklung von Ackerwildkräutern gefördert werden soll. Auf Ackerrandstreifen sind auch seltene Vorkommen von Pflanzenarten möglich.



Bauleitplanung

ART DER MASSNAHME UND GRÖSSE:
Extensivgrünland, Kiebitzgerichte Ackerbewirtschaftung | 3 ha
LAGE UND HINTERGRUND DER AUSGLEICHSMASSNAHME:
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Kreis: Mönchengladbach
Naturraum: Niederrhein
Landschaftlicher Charakter: Riedellandschaft
Vorhabensträger: Westfälische Kulturlandschaft

Fragen und Antworten zu produktionsintegrierten Naturschutzmaßnahmen

Fragen und Antworten

Produktionsintegrierte Naturschutzmaßnahmen

2. Auflage | Umsetzungshandbuch für die Praxis



Maßnahmen im Energiepflanzenanbau

Der Anbau nachwachsender Rohstoffe zur Erzeugung von Bioenergie ist eine von vielen Anbauvarianten, die an den landwirtschaftlichen Raum gestellt werden. Ein zentraler Bestandteil ist der Anbau von Nutzpflanzen und Futtermitteln. Ein wichtiges Merkmal ist der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel im Bereich der Streifen, wodurch die Entwicklung von Ackerwildkräutern gefördert werden soll. Auf Ackerrandstreifen sind auch seltene Vorkommen von Pflanzenarten möglich.

In diesem Kapitel werden Maßnahmen vorgestellt, die möglichst viele Funktionen auf einer Fläche vereinen. Neben dem Anbau von ein- oder mehrjährigen Blühstreifen oder -flächen, die teilweise auch energetisch genutzt werden können, wird der Maisanbau durch Untersaaten oder auch durch den Anbau von Mischkulturen ökologisch aufgewertet. Darüber hinaus lockern Sommer- und Wintergetreidebestände als Alternativen für die Biogasnutzung die Fruchtfolge auf.

Die Umsetzung der ökologischen Maßnahmen ist in den Anbau von Energiepflanzen integrierbar, aus Biodiversitätsgründen wertvoll und aus landwirtschaftlicher Sicht zweckmäßig. Weiterhin dienen sie nicht nur als Lebensraum vieler zum Teil gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, sondern sind auch für das Auge des Erholungssuchenden eine willkommene Abwechslung.

Für die Beurteilung der ökologischen Auswirkungen auf die in diesem Handbuch aufgeführten geschützten Tierarten liegen mir in dieser 2. Auflage auf eine Zuordnung in der Übersicht auf Seite 22 vorzuziehen.

Produktionsintegrierte Naturschutzmaßnahmen (PIN) sind Maßnahmen, die landwirtschaftlichen Nutzungsansprüchen entsprechen und in die Produktion bzw. Erzeugung dieser Naturschutzmaßnahmen integriert sind. Die Integration dieser Maßnahmen in den Anbau von Nutzpflanzen und Futtermitteln führt zu einer Erhöhung der Artenvielfalt und der Landschaftsbildung.

Die Maßnahmen sind in der Regel als Teil der Produktion zu verstehen. In der Regel sind die Maßnahmen als Teil der Produktion zu verstehen. In der Regel sind die Maßnahmen als Teil der Produktion zu verstehen.

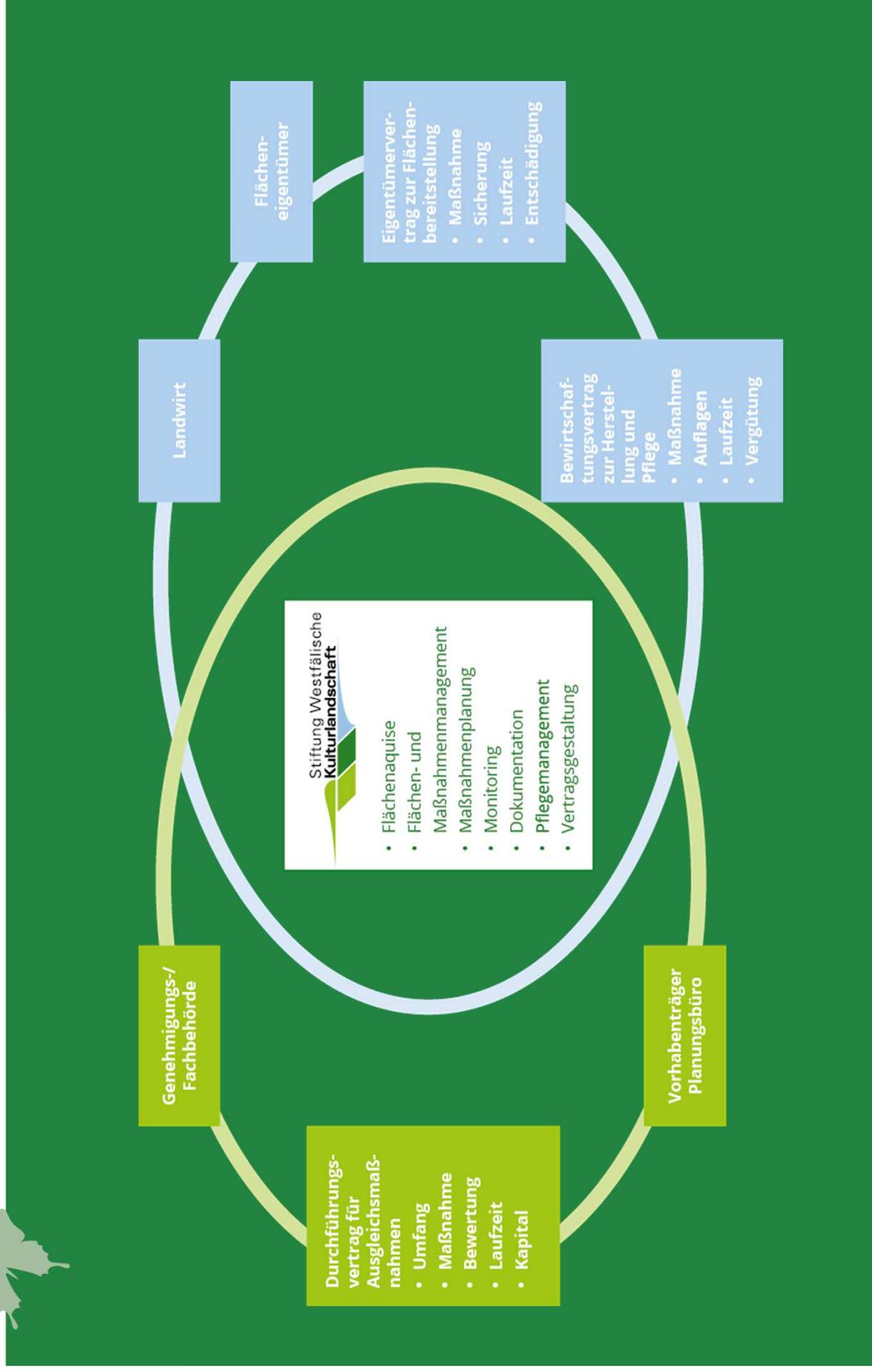
WAS KANN MIT PIN-MASSNAHMEN ERREICHT WERDEN?

PIN Maßnahmen sind insbesondere zum Schutz und zur Förderung von Arten, die auf agrarisch geprägte Landschaften angewiesen sind, geeignet. Dies gilt für Arten, die in der Regel in der Landschaftsbildung eine wichtige Rolle spielen. In der Regel sind die Maßnahmen als Teil der Produktion zu verstehen.



Ausgleichsmaßnahmen

Vorgehen



Ausgleichsmaßnahmen Flächenpool & Ökokonto

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft



**ÖKOKONTO/
FLÄCHENPOOL**

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft

- Eignungsbewertung
- Beschreibung und Bewertung des ökologischen Ausgleichsdefizites
- Ermittlung von Kosten
- Maßnahmenkonzepte
- Abstimmung mit Eigentümern, Bewirtschaftern, Kommunen, Behörden
- Planung der Ausführung
- Baubegleitung
- Monitoring
- Controlling

**VORHABEN-
TRÄGER**
 plant Eingriff und benötigt naturschutzrechtlichen Ausgleich



**FLÄCHEN-
EIGENTÜMER**
 stellt Fläche zur Verfügung
 evtl. weitere Bewirtschaftung

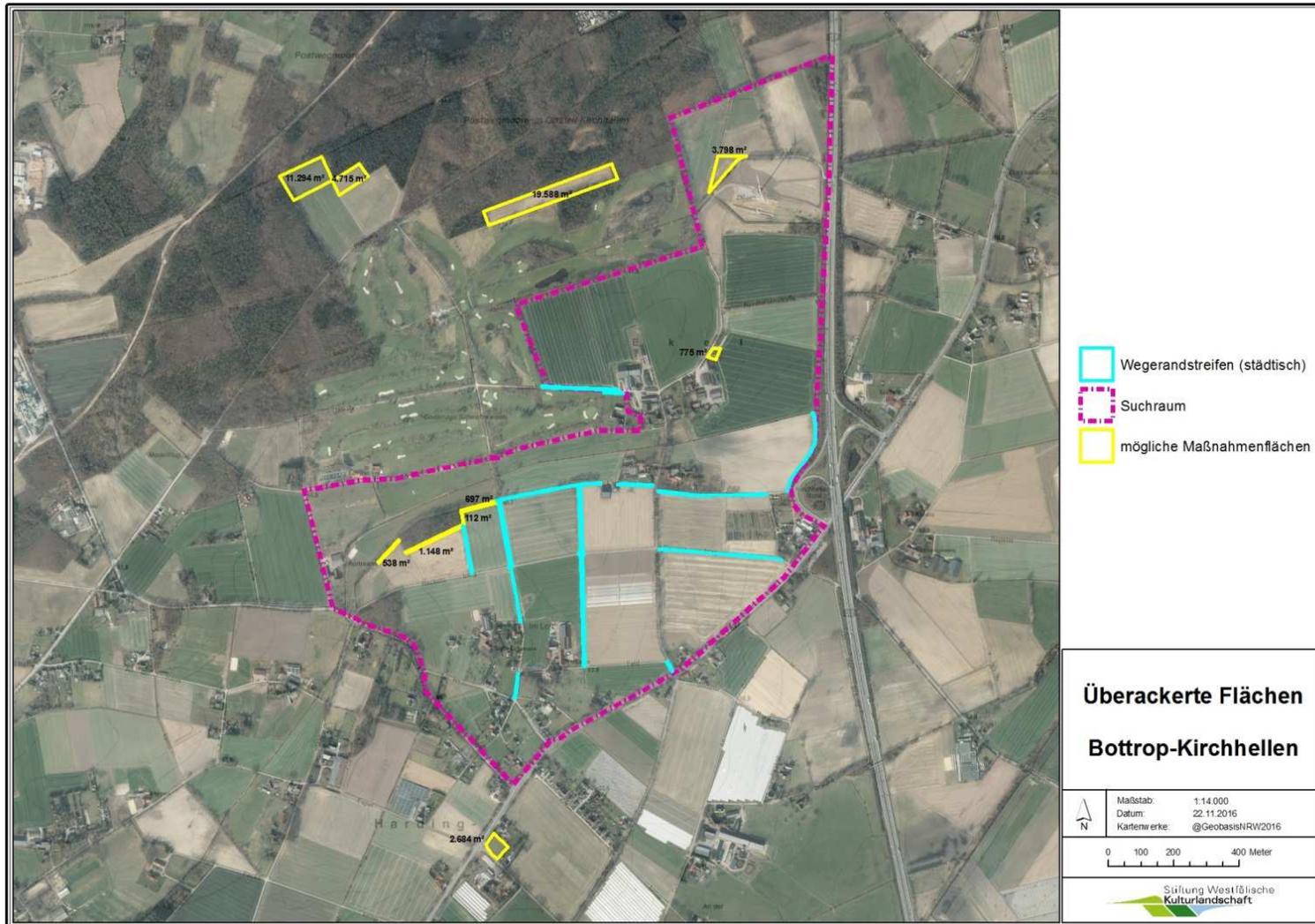


Beispiele aus Westfalen-Lippe

Ausgleichsmaßnahmen Stadt Bottrop



...auf stadteigenen Flächen



Ausgleichsmaßnahmen Logistikzentrum, Löhne

- Versiegelte Fläche von gut 10 ha
- Beeinträchtigung von drei Feldlerchenbrutpaaren



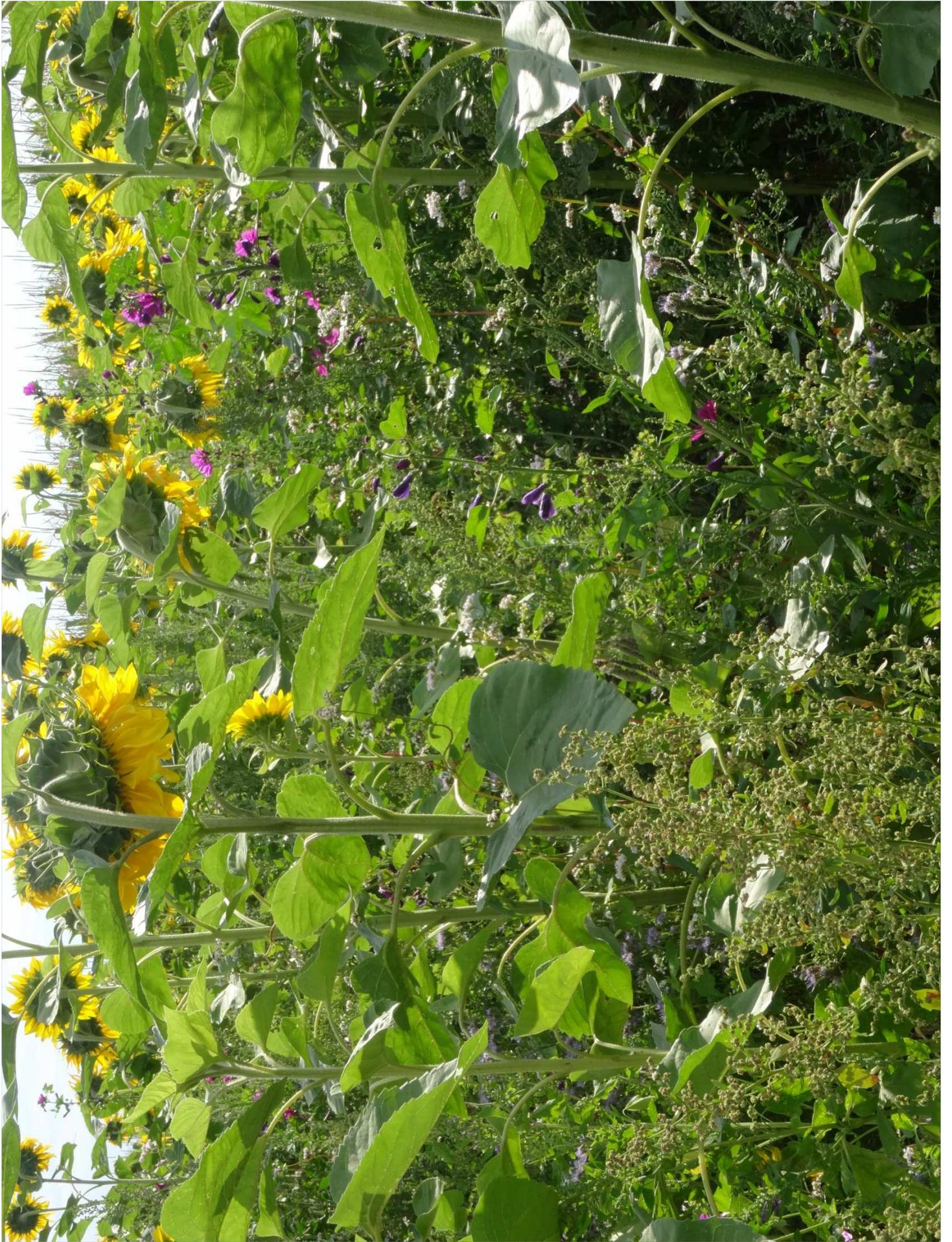
Ausgleichsmaßnahmen Logistikzentrum, Löhne

- 15 Lerchenfenster und 3.000 m² Blühstreifen
- Diese können in einem festgelegten Suchraum auf geeigneten **wechselnden Ackerflächen** angelegt werden und jährlich rotieren



Ausgleichsmaßnahmen Logistikzentrum, Löhne



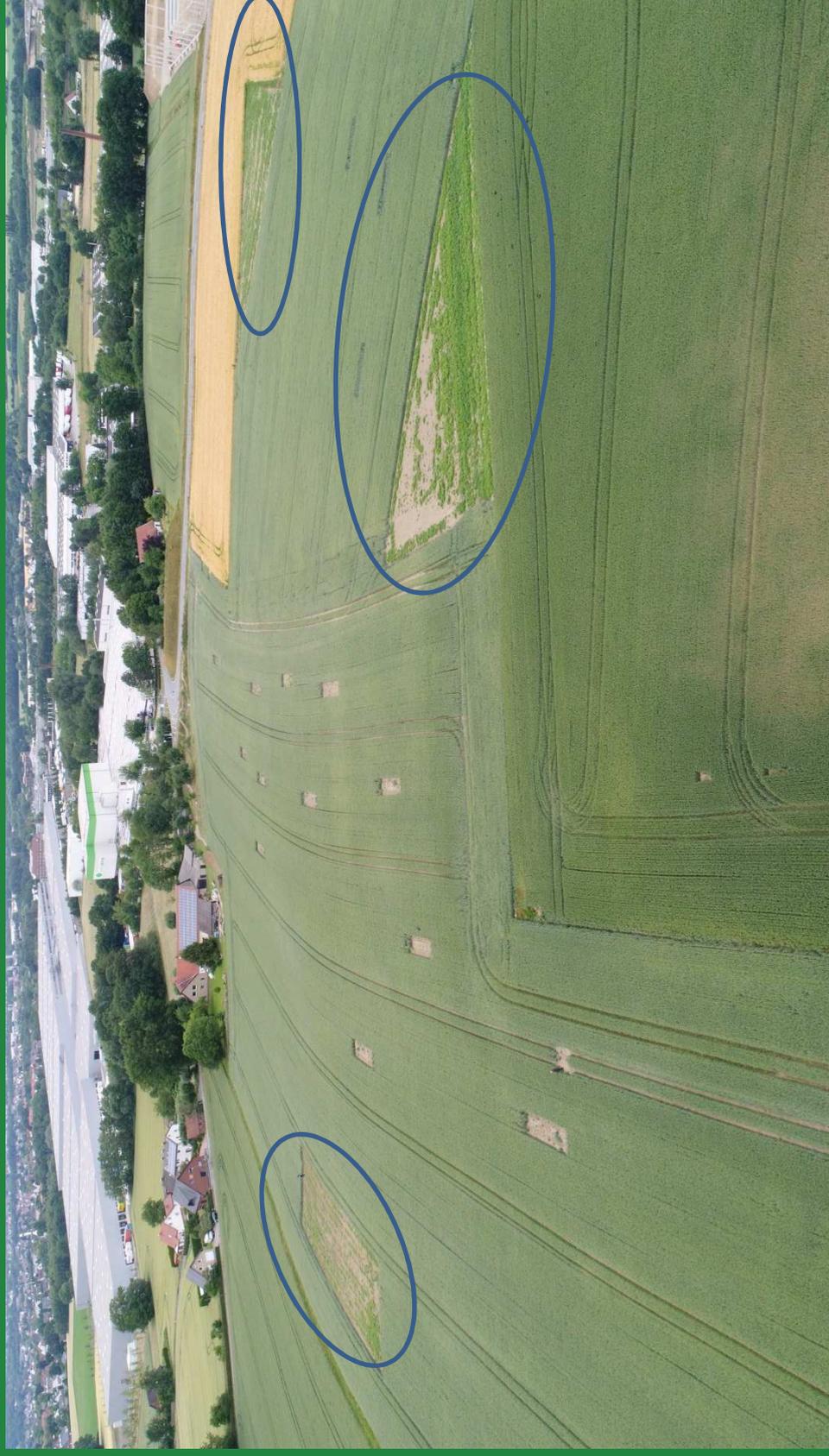


Ausgleichsmaßnahmen Logistikzentrum, Löhne

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft



Artenschutzmaßnahmen Logistikzentrum, Löhne



Ausgleichsmaßnahmen Logistikzentrum, Löhne



- Zusätzlich 300.000 Ökopunkte erforderlich
- Neuanlage von 7,5 ha Extensivgrünland



Ausgleichsmaßnahmen auf gemeindeeigenen Flächen Logistikzentrum, Löhne











Ausgleichsmaßnahmen E.ON Kraftwerk IV, Datteln



Landschaftsbildaufwertung



Ausgleichsmaßnahmen Hochspannungsleitung, Lünen



Umwandlung von 8,5 ha Acker in extensives Grünland mit Anlage einer Blänke im Naturschutzgebiet Lippeaue





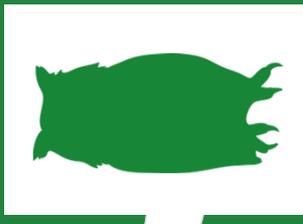
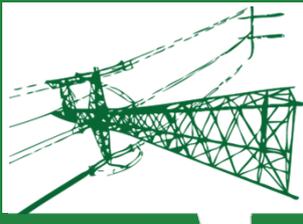
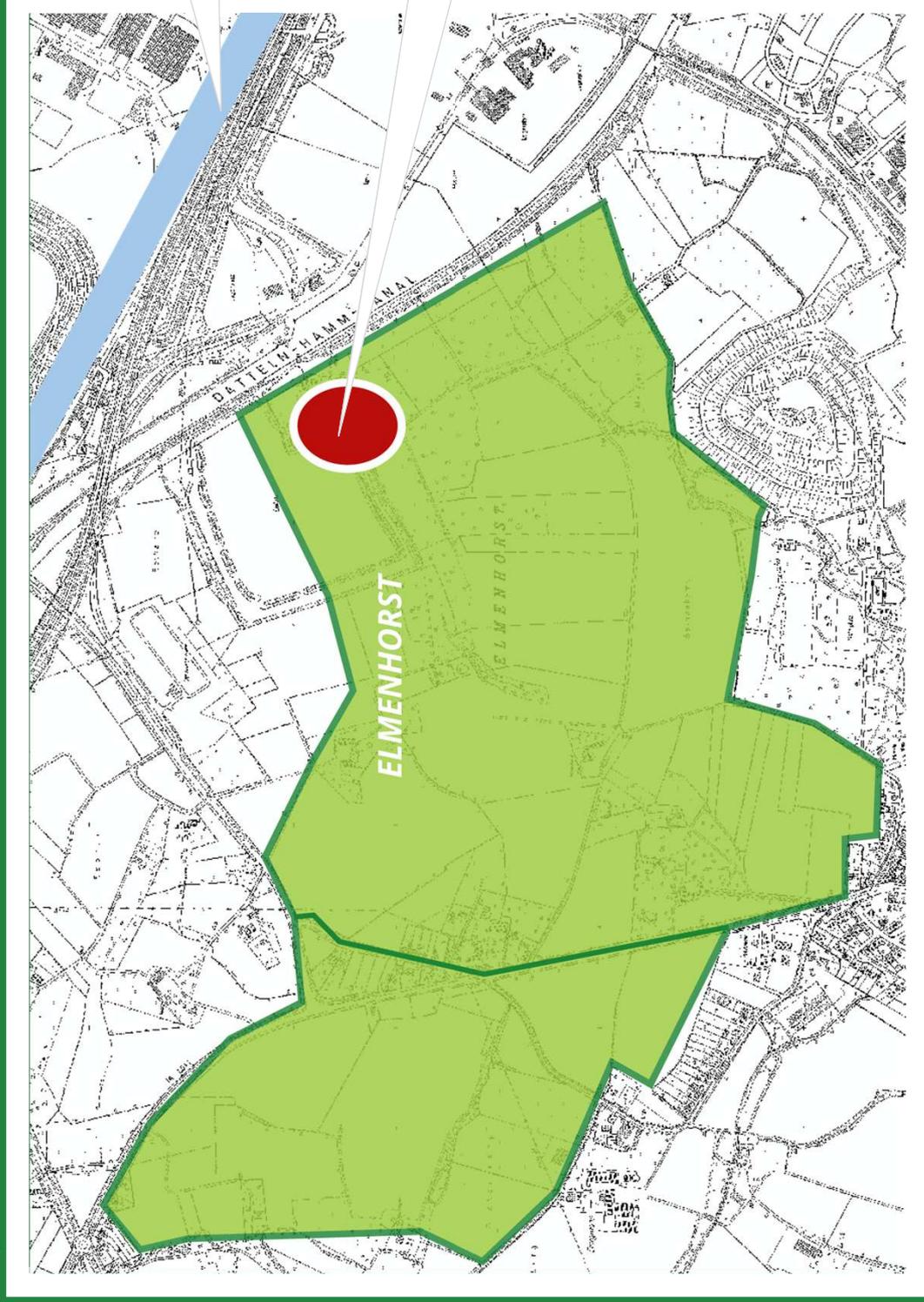
Artenschutzmaßnahmen für den Uhu

- 4,5 ha extensive landwirtschaftliche Bewirtschaftungsformen auf Acker (Brachen, Blühstreifen und Stilllegung) oder extensives Ackergras auf **wechselnden** Flächen innerhalb eines festgelegten Suchraumes
- Dauerhafte dingliche Sicherung der Startfläche zu Gunsten der Stiftung
- Maßnahme kann dreijährlich wechselnd auf einer anderen Fläche im Suchraum umgesetzt werden



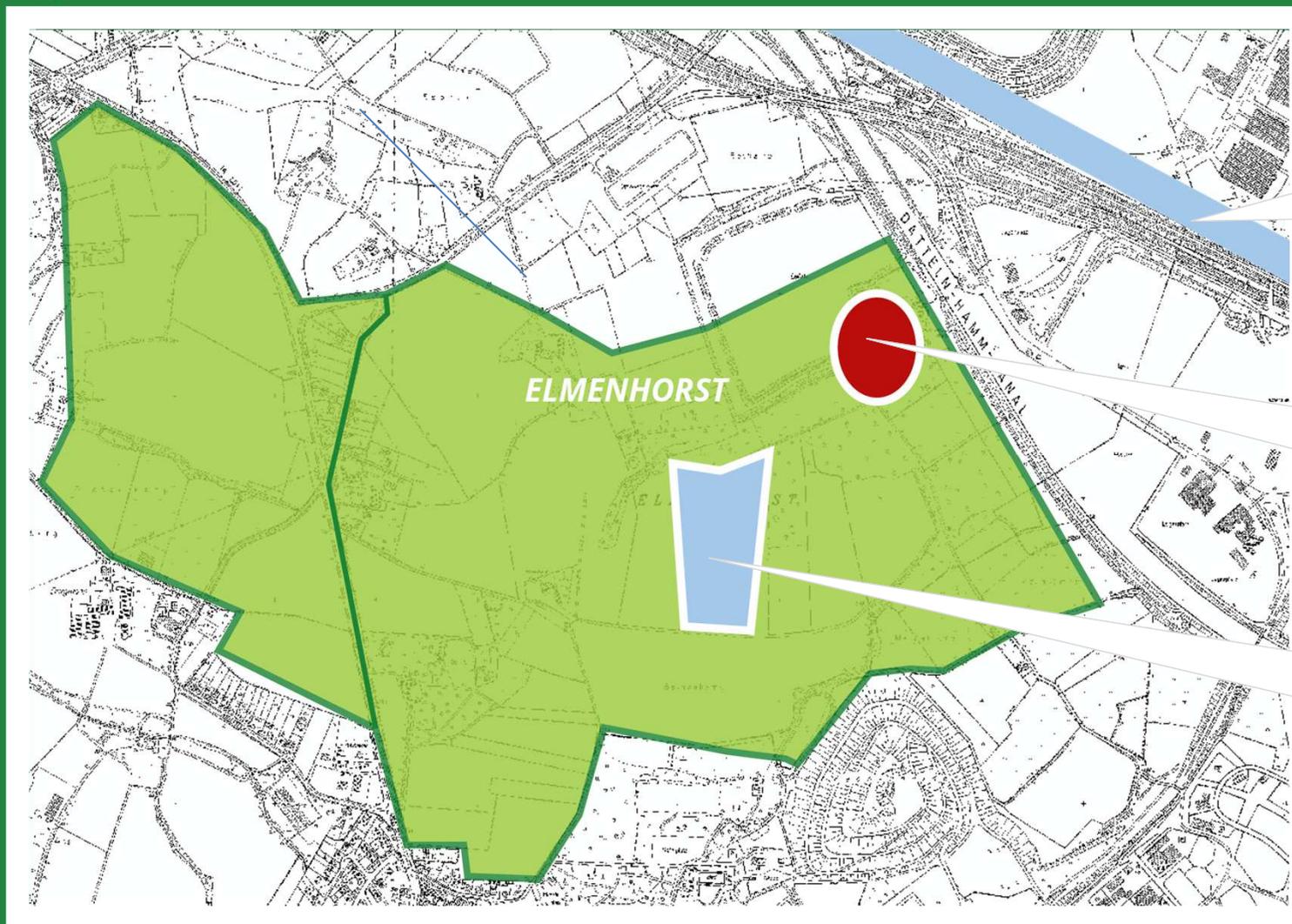
Ausgleichsmaßnahmen Hochspannungsleitung, Lünen

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft



Ausgleichsmaßnahmen Hochspannungsleitung, Lünen

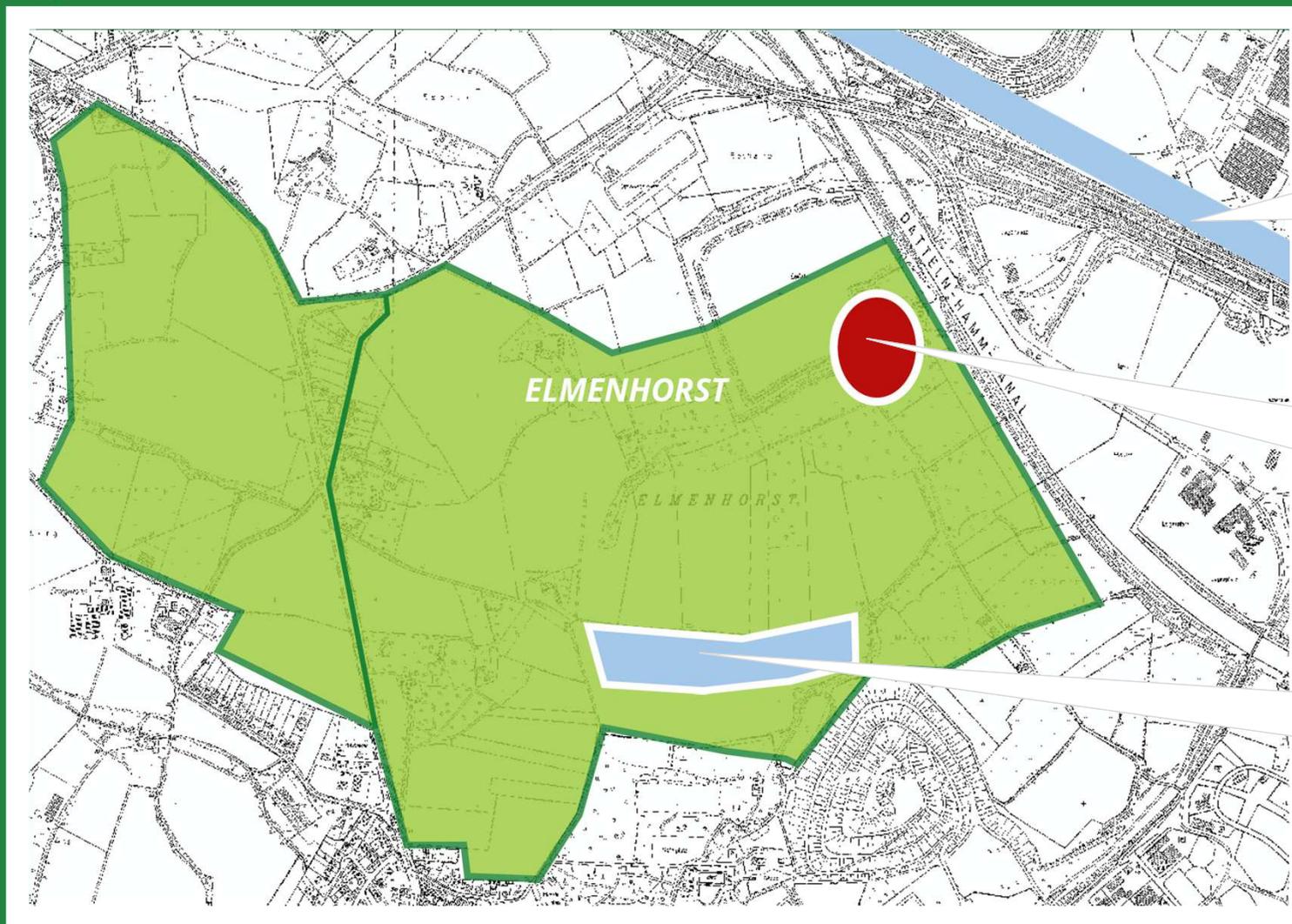
Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft



**START-
FLÄCHE
2009**

Ausgleichsmaßnahmen Hochspannungsleitung, Lünen

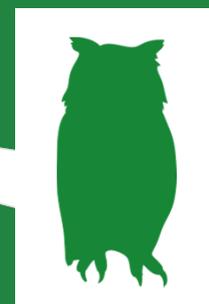
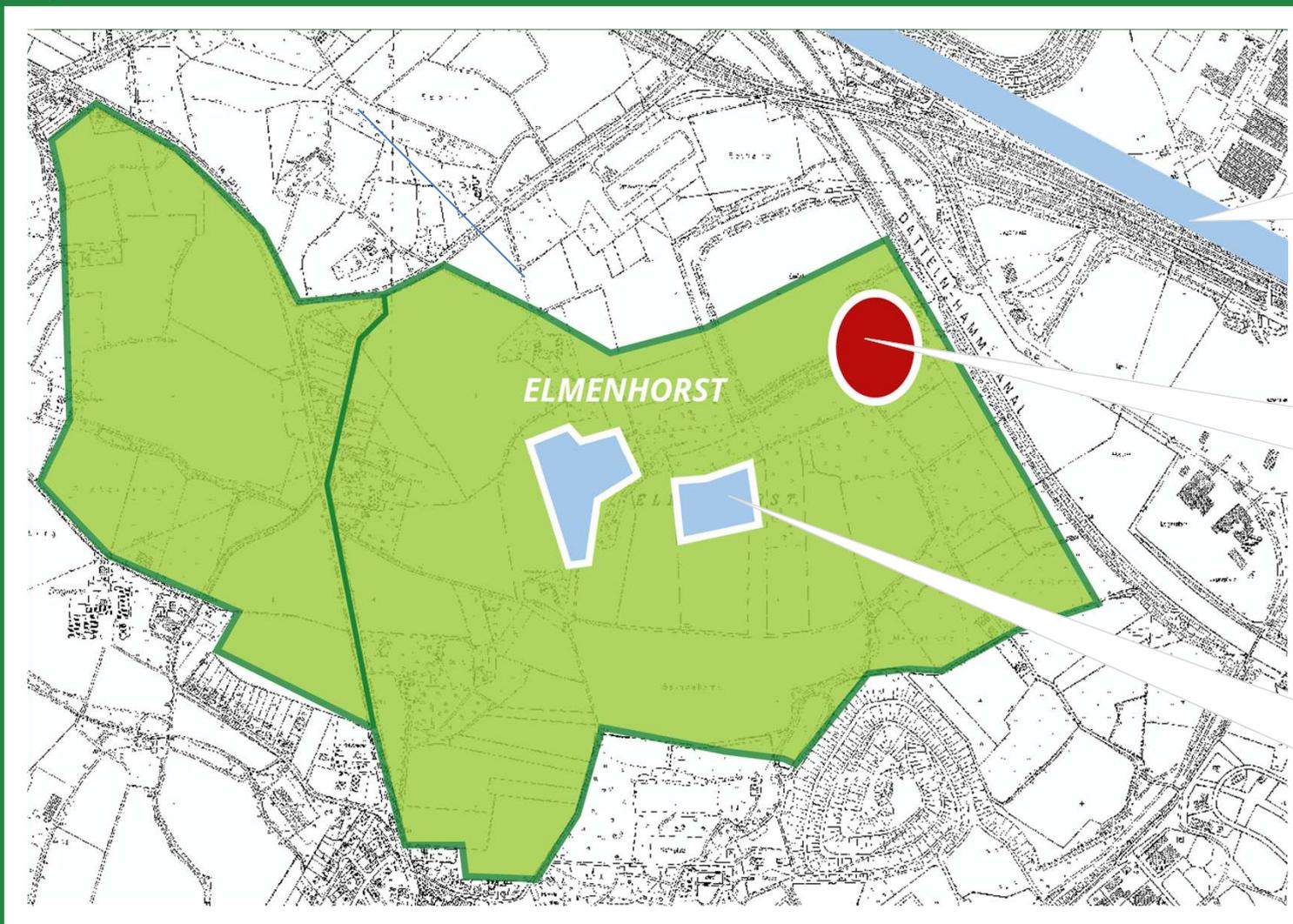
Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft



**MAß-
NAHMEN-
FLÄCHE
AB 2013**

Ausgleichsmaßnahmen Hochspannungsleitung, Lünen

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft



**MAß-
NAHMEN-
FLÄCHEN
AB 2016**

Bau einer interkommunalen Entlastungsstraße

Beeinträchtigung eines Rebhuhnbrutpaares. Die Stiftung setzt 2,1 ha Maßnahmen zur Aufwertung des Rebhuhnlebensraums um.



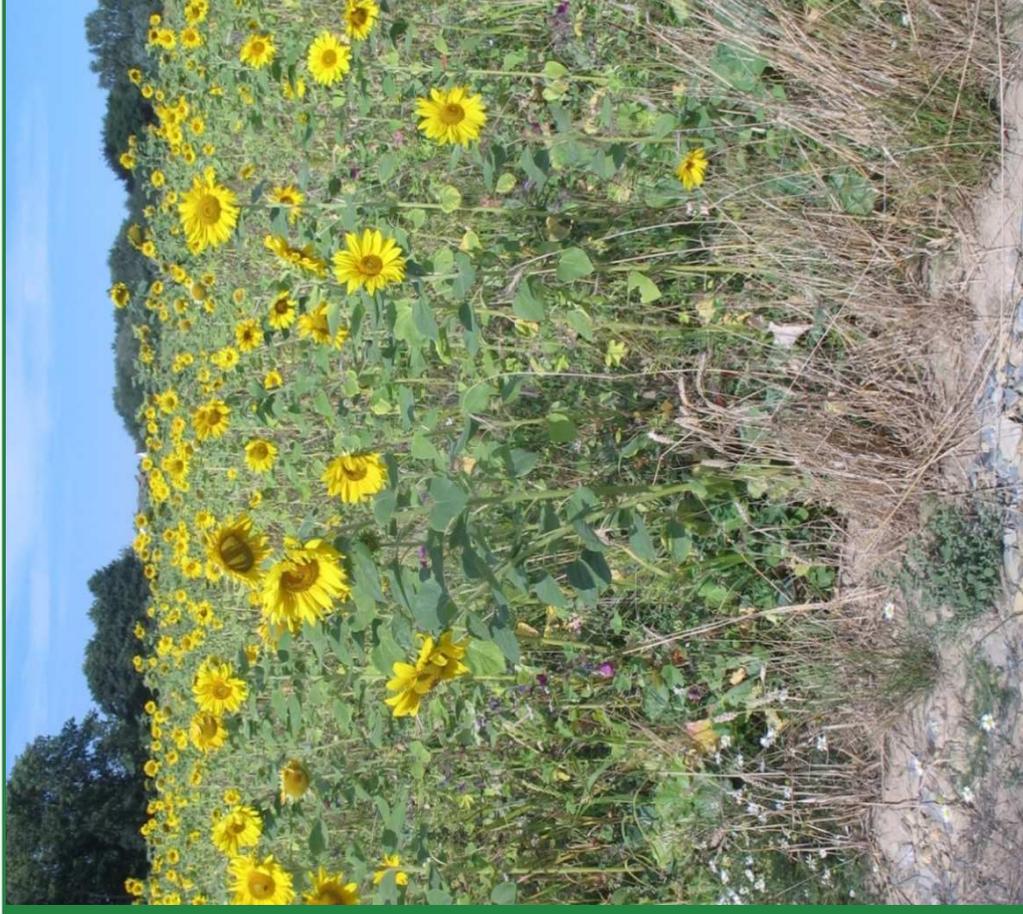
Bau einer interkommunalen Entlastungsstraße

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft



Blühstreifen im August

Maßnahmen für das Rebhuhn



Blühstreifen Februar 2014



Maßnahmen für das Rebhuhn



Selbstbegrünungsbrache

WEA im Kreis Borken

Eingriff: Bau von 6 Windenergieanlagen
Ausgleich: Bruthabitat für die Wachtel
Aufwertung des Kiebitzlebensraums
Ökopunkte





WEA im Kreis Borken

Eingriff:

Bau von 4 Windenergieanlagen

Ausgleich:

Bruthabitat für die Wachtel
Ausgleich für das Landschaftsbild



Quelle: googlemaps2018

**Blühfläche mit Meidedistanzen zu Höfen und
Wäldern für die Wachtel**

Selbstbegrünungsbrache



Stoppelbrache



Bearbeitungsfreie Schonzeit im Mais



Luzerneanbau



Selbstbegrünungsbrache und Lerchenfenster





Danke

**Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft**
Schorlemerstraße 11
D-48143 Münster
ganser@kulturlandschaft.nrw
www.kulturlandschaft.nrw
Tel.: 0251/4175-147



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**